

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **13.02.2018**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Verpflichtung eines zusätzlichen Ausschussmitgliedes**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 13.12.2017**
- 5. Sachstandsberichte:**
 - a. Aktuelle und zu erwartende Belegungssituation in den Kindertagesstätten**
 - b. Ferienbetreuung**
 - c. Freizeitpass 2018**
- 6. Entgeltordnung der Gemeinde Sande von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande
Vorlage: 027/2018**
- 7. Gestaltung der Außenfläche des derzeitigen Gemeindehauses und zukünftig als Kindertagesstätte genutzten Objektes
Vorlage: 028/2018**
- 8. Dezentrale Jugendarbeit
Vorlage: 029/2018**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz

Ausschussmitglieder

Ratsherr Franz Tellner

Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier

Ratsfrau Annika Ramke

Vertreter/in

Ratsherr Frank David

Vertretung für Frau Ratsfrau Susanne
Bruckner-Groß

Ratsherr Hermann Kleemann

Vertretung für Frau Ratsfrau Angela
Hoffbauer

Beigeordnete Ulrike Schlieper

Vertretung für Frau Ratsfrau Isabel
Bruns, anwesend bis 18.49 Uhr

Vertreter der Jugend

Herr Timith Brandes

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg

Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann

als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Tellner, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Verpflichtung eines zusätzlichen Ausschussmitgliedes

Bürgermeister Eiklenborg verpflichtete Herrn Timith Brandes als zusätzliches Ausschussmitglied.

3. **Einwohnerfragestunde**

--

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 13.12.2017**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Sachstandsberichte:**

a. Aktuelle und zu erwartende Belegungssituation in den Kindertagesstätten

b. Ferienbetreuung

c. Freizeitpass 2018

a. Aktuelle und zu erwartende Belegungssituation in den Kindertagesstätten

Von der Verwaltung wurde die aktuelle und in den Kindertagesstätten zum 01.08.2018 zu erwartende Belegungssituation – hier insbesondere im Krippenbereich - wie folgt dargestellt:

- Ev. Kindertagesstätte Sande

per 08.02.2018: 1 Krippenplatz frei

zum 01.08.2018: 6 Anmeldungen für den Bereich Krippe
bleiben unberücksichtigt

- Kindergarten Cäciliengroden

per 08.02.2018: keine freien Krippenplätze

zum 01.08.2018: keine freien Krippenplätze

- Kindergarten Neustadtgödens
 - per 08.02.2018: keine freien Krippenplätze
 - zum 01.08.2018: 23 Krippenplatzanmeldungen
unberücksichtigt
 - (neue Krippengruppe im Gemeindehaus:
15 Plätze, somit 8 Anmeldungen
unberücksichtigt)

In den Regelgruppenbereichen besteht derzeit und auf Grund des vorliegenden Zahlenmaterials ebenfalls zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres eine entspannte Belegungssituation. Insbesondere zum 01.08.2018 werden noch Plätze im Regelgruppenbereich verfügbar sein.

Bezogen auf die zu erwartende Situation im Krippenbereich wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass nach derzeitigem Stand insgesamt 21 Krippenplätze fehlen, um den tatsächlichen Bedarf decken zu können.

Hierzu führte Bürgermeister Eiklenborg aus, dass sich die Möglichkeit der Schaffung weiterer Krippenplätze im zentralen Ort Sande derzeit konkretisiert, so dass ggfls. 30 weitere Krippenplätze zur Verfügung stehen werden. Hierbei handelt es um einen anderen Träger, wobei dieses Projekt auf Grund laufender Verhandlungen aktuell noch nicht präziser beschrieben werden kann.

In der weiteren Aussprache wurde von der Verwaltung auf Anfrage darauf hingewiesen, dass die Umwandlung bestehender Regelgruppen in altersübergreifende Gruppen grundsätzlich möglich ist, dieses jedoch im konkreten Einzelfall auf eine Realisierbarkeit geprüft werden muss. Unabhängig davon wird allerdings der weitere Bedarf an Krippenplätzen mit der Schaffung von altersübergreifenden Gruppen nicht gedeckt werden können.

Abschließend wurde von der Verwaltung daran erinnert, dass sich der aktuell im Krippenbereich bestehende Bedarf an Betreuungsplätzen innerhalb weniger Jahre in den Regelgruppenbereich verlagern wird. Unter der Voraussetzung, dass die aktuellen Geburtenzahlen auf dem derzeitigen Niveau verbleiben und unter Berücksichtigung der im Bereich der Gemeinde Sande geplanten und teilweise bereits realisierten

Bauprojekte ist berechtigterweise davon auszugehen, dass sich der Platzbedarf sowohl im Krippen- als auch im Kindertagesstättenbereich weiter erhöhen wird.

Die Ausführungen sowie das präsentierte Zahlenmaterial wurden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

b. Ferienbetreuung

Von der Verwaltung wurde hierzu vorgetragen, dass eine Ferienbetreuung in den „Zeugnis- bzw. Winterferien“ (02. – 05.01.2018) nicht stattgefunden hat, da lediglich 5 Anmeldungen vorlagen und somit die Mindestanzahl eingegangener Anmeldungen (6) nicht erreicht wurde.

Zu Ostern wird in der Woche vom 19. – 23.03.2018 eine Ferienbetreuung angeboten; als Anmeldeschluss gilt der 18.02.2018; bisher liegen 3 verbindliche Anmeldungen vor; weitere Anmeldungen werden in den nächsten Tagen erwartet.

Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass sich der ca. 4 – 6wöchige Zeitrahmen zwischen dem letztmöglichen Anmeldetermin und dem Beginn der Ferienbetreuung als ausreichend erwiesen hat. Im Übrigen wird hierbei den Eltern die Möglichkeit eingeräumt, noch relativ zeitnah die Ferienbetreuung nutzen zu können. Notwendige Absprachen mit den Betreuungskräften sowie die Klärung organisatorischer Detailfragen werden in einem ausreichenden Zeitfenster vor Beginn der Ferienbetreuung vorgenommen, unabhängig davon, ob das Angebot tatsächlich umgesetzt wird oder nicht.

c. Freizeitpass

Am 05.02.2018 hat eine Vorbesprechung mit Vertretern der beteiligten Vereine und Gruppen stattgefunden; insgesamt ist erkennbar, dass auch der diesjährige Freizeitpass eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen und Aktionen umfasst.

Das im vergangenen Jahr erstmalig umgesetzte Verfahren der Onlineanmeldungen soll fortgeführt und gleichzeitig weiter optimiert werden, damit die verwaltungsseitigen Arbeiten effizienter erledigt

werden können.

Die bei der Vorbesprechung anwesenden Vertreter der am Freizeitpass beteiligten Vereine bzw. Gruppen haben sich eindeutig dafür ausgesprochen, von einer generellen Mindestteilnehmerzahl bei geplanten Veranstaltungen abzusehen, da in diesem Zusammenhang die inhaltliche Ausrichtung der einzelnen Veranstaltung zu berücksichtigen ist.

Im Übrigen werden die sich am Freizeitpass beteiligenden Vereine / Gruppen bei der Veranstaltungsanmeldung um Angaben zu evtl. Mindest- und Höchstteilnehmerzahlen gebeten.

In der anschließenden Aussprache konnte ein Konsens dahingehend erreicht werden, dass von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ausschussvorsitzenden, Ratsherr F. Tellner, sowie mit der Beigeordneten, Frau K. Pöppelmeier, Varianten evtl. Optimierungen des Verteilungsschlüssels auszuzahlender Anerkennungsbeiträge erarbeitet werden, die in der weiteren Abfolge den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

**6. Entgeltordnung der Gemeinde Sande von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande
Vorlage: 027/2018**

Von der Verwaltung wurde unter Hinweis auf die in der Sitzungsvorlage 027/2018 enthaltenen Erläuterungen darauf hingewiesen, dass es unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung geboten ist, eine Neuausrichtung der derzeitigen Kindergartengebührensatzung vorzunehmen, da die von den Eltern bzw. Sorgeberechtigten zu entrichtenden Beträge nicht nach dem Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG), sondern nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) zu erheben sind, da es sich hierbei um öffentlich-rechtliche Abgaben eigener Art handelt.

Insoweit wird es sich zukünftig um eine Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten handeln. In der Folge waren somit entsprechende Anpassungen im Text der derzeitigen Gebührensatzung vorzunehmen.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, der vorliegenden Entwurfsfassung zuzustimmen. Hierzu ergaben sich im Fachausschuss

keine Einwände.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die Entgeltordnung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Sande mit Wirkung zum 01.05.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Gestaltung der Außenfläche des derzeitigen Gemeindehauses und zukünftig als Kindertagesstätte genutzten Objektes**
Vorlage: 028/2018

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 028/2018 erläutert und darauf hingewiesen, dass das vorliegende Planungskonzept mit dem Landkreis sowie mit der Landesschulbehörde abgestimmt ist.

Die nach dem Kindertagesstättengesetz geforderten Mindestgrößen der für Regel- bzw. Krippengruppen nachzuweisenden Außenspielflächen werden vollumfänglich erfüllt und sind voneinander getrennt, so dass eine jeweilige gruppenbezogene Betreuung gewährleistet ist.

Die vorgesehenen Außenspielflächen schließen den betreffenden Bereich der fußläufigen Verbindung Am Deich / Grodenstraße mit ein und werden an der Grenze zu den angrenzenden Privatgrundstücken durch eine kindergartengerechte Zaunanlage eingefriedet.

Veränderungen im Bereich des Schulhofes sind mit der Schulleitung zu beraten und dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen.

Zum vorliegenden Planungskonzept ergaben sich im Fachausschuss keine Einwände.

In der weiteren Aussprache wies Bürgermeister Eiklenborg darauf hin, dass bezüglich der Gestaltung des Schulhofbereiches bereits Kontakt mit der Schulleitung aufgenommen worden ist. Diese gesonderte Thematik wird im Schulausschuss beraten, sobald die konzeptionellen Planunterlagen erstellt sind.

Auf Anfrage wurde von der Verwaltung bestätigt, dass die bereits

vorhandene Ausstattung der Außenspielfläche der in der Grundschule derzeit untergebrachten Regelgruppe bei der Gestaltung der im Bereich des derzeitigen Gemeindehauses geplanten Außenspielfläche Verwendung finden wird.

Beschlussvorschlag:

Dem in der Fachausschusssitzung am 13.02.2018 vorgestellten Entwurfskonzept der Außenanlage der im derzeitigen Gemeindehaus Neustadtgödens vorgesehenen Kindertagesstätte wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Dezentrale Jugendarbeit **Vorlage: 029/2018**

Die vorgesehene Nutzung des derzeitigen Gemeindehauses als zukünftige Kindertagesstätte erfordert eine räumliche Neuorientierung der dezentralen Jugendarbeit im Ortsteil Neustadtgödens, wobei verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen wurden, die sich jedoch schlussendlich als nicht realisierbar erwiesen haben.

Nunmehr hat sich die Möglichkeit ergeben, zukünftig für die Durchführung der dezentralen Jugendarbeit in Neustadtgödens Räumlichkeiten im Obergeschoss des Vereinsgebäudes des SV Gödens an der Sanderahmer Straße nutzen zu können, welche sich nach erfolgten Besichtigungen als uneingeschränkt geeignet erwiesen haben.

Von der Verwaltung wurde hierbei die Unterstützungsbereitschaft durch den Vorstand des SV Gödens besonders hervorgehoben, welcher es ermöglicht, dass die dezentrale Jugendarbeit in den genannten Räumen dienstags und donnerstags sowie im Zeitraum Oktober bis April auch sonntags durchgeführt werden kann.

Gleichzeitig wurde den beteiligten Jugendlichen von der Verwaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen, dass man sich ebenfalls engagiert und sachorientiert bei der Realisierung einer tragfähigen Fortsetzung der dezentralen Jugendarbeit in Neustadtgödens eingebracht habe.

Für die dezentrale Jugendarbeit besteht zukünftig die Möglichkeit, Aktivitäten im Bereich des Außengeländes durchzuführen, so dass dieses Betreuungsangebot in dem bisherigen Umfang fortgeführt werden kann.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, der beabsichtigten Nutzung des Vereinsgebäudes des SV Gödens für Zwecke der dezentralen Jugendarbeit

zuzustimmen. Hierzu ergaben sich im Fachausschuss keine Einwände.

Beschlussvorschlag:

Der Nutzung von Räumen im Obergeschoss des Vereinsgebäudes des SV Gödens für die Durchführung der dezentralen Jugendarbeit in Neustadtgödens ab 01.03.2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Von einem Ausschussmitglied wurde an die Vorlage beratungsfähiger Unterlagen zu folgenden Thematiken erinnert:

- Demografischer Wandel
- Armutsbericht, bezogen auf den Bereich der Gemeinde Sande

Bürgermeister Eiklenborg erwiderte hierzu, dass eine erforderliche Vorbereitung der Unterlagen auf Grund anderweitiger dienstlicher Obliegenheiten bisher nicht umgesetzt werden konnte. Eine Vorlage der erbetenen Unterlagen erfolgt, sobald das für die Ausarbeitung erforderliche Zeitfenster zur Verfügung steht.

- b. Art und Umfang einer Anerkennung an die ehrenamtlich agierenden Integrationslotsen wird bei der nächsten Zusammenkunft mit dem betreffenden Personenkreis geklärt.
- c. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass derzeit die Nutzungsmöglichkeit des Ev. Gemeindehauses Sande für die Durchführung der Angebote der kommunalen Seniorenarbeit – bezogen auf den Zeitraum der Sanierungsarbeiten im Bereich des Rathauses – geklärt wird. Die übrigen Nutzer des Sozialtraktes sind gebeten worden, eine Raumalternative für die Dauer der Sanierungsarbeiten zu finden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.48 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.50 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:58 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführer